

So schaut's aus!

Kritik an Entscheidungen - JA, eigenes Engagement - NEIN So kann Kommunalpolitik nicht funktionieren!

Nicht nur im Wahlkampf wurden einige Stadtratskandidaten gerade in den Sozialen Medien mit einer fragwürdigen Wortwahl kritisiert. Auch verschiedene Entscheidungen der Stadträte wurden und werden immer mal wieder mit mehr als unsachlichen Formulierungen „bewertet“. Wird aber bei denjenigen ein mögliches eigenes Engagement angefragt, bleibt eine Reaktion zumeist aus.

Für die UWG kann Kommunalpolitik ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger nicht funktionieren. Wer nur kritisiert, ohne auch nur eine alternative Idee wenigstens zu skizzieren, löst damit weder das Problem, welches kritisiert wird, noch kommt man damit einer alle zufrieden stellenden Lösung näher. Nur mit dem Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in der Kommunalpolitik können wir die wechselnden internen und externen Herausforderungen meistern und versuchen unter den vorgegebenen gesetzlichen, sozialen und wirtschaftlichen Randbedingungen die besten Lösungen für unsere Stadt Starnberg zu finden und zu realisieren.

Deshalb ist unser Aufruf und unsere Bitte - Reden Sie mit, sprechen Sie mit ihren Stadträten, engagieren Sie sich in einer der aktuell acht(!) politischen Gruppierungen. Starnberg wird es Ihnen danken.

Antrag der UWG nach vier Jahren realisiert

Endlich - man möchte es kaum glauben - wird bis Ende diesen Jahres laut Aussagen der Stadtverwaltung ein Antrag der UWG aus dem Jahre 2018 realisiert. Die Von-der-Tann-Straße wird zu einer Fahrradstraße bzw. Fahrradzone. Damit gibt es eine verkehrsrechtlich gesicherte Alternative zur B2 für den Radverkehr in Starnberg.

Wir erinnern uns. Unser damaliges Vorstandsmitglied Dr. Thorsten Schüler schlägt im Oktober 2018 einen Antrag vor, einen weiteren Baustein des schon bestehenden Konzepts „Vision Starnberg 2025“ umzusetzen: eine fahrradfreundliche Verkehrsachse von Starnberg Nord bis zur

Maisinger Schlucht zu realisieren. Wurde doch erst kurz vorher im Bereich des Gymnasiums unter anderem die Rheinlandstraße kostspielig umgebaut. Der im Februar 2019 eingereichte Antrag wird im März 2019 im Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität ohne Gegenstimme beschlossen.

Von-der-Tann-Straße wird endlich Fahrradzone

Auch die Ergebnisse einer von der UWG organisierten Anwohnerinformation und -befragung sprachen für eine Umsetzung.



Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) e.V.
Geschäftsführer: c/o Bader Immobilien
Hauptstr. 21
82319 Starnberg
Tel.: 0 81 51 - 74 66 61
E-Mail: info@uwg-starnberg.de

UWG Starnberg e.V. • c/o Bader Immobilien Hauptstr. 21 • 82319 Starnberg

Stadt Starnberg
Frau Bürgermeisterin Eva John
Vogelanger 2
82319 Starnberg

ANTRAG des UWG Vorstands und der UWG Fraktion
Umwidmung der Von-der-Tann Straße zur Fahrradstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir beantragen, die Von-der-Tann Straße durch entsprechende Beschilderung und farblichen Straßenbelag am Anfang und Ende der Straße als eine Fahrradstraße auszuweisen.

Begründung:

Die Von-der-Tann Straße ist eine zur Hauptstraße parallele Verbindung zwischen der Hanfelder Straße und Söckinger Straße. Aufgrund ihrer Funktion als Bundesstraße ist eine Nutzung der Hauptstraße für den Radverkehr nur unter Gefahren möglich. Da in absehbarer Zeit auch keine Möglichkeit bestehen wird, die Hauptstraße mit Radwegen oder Radstreifen zu versehen, fehlt für diese wichtige Achse eine Möglichkeit für Radfahrer, mit wenig Risiko die Stadt zu durchqueren.

Des Weiteren ist die Von-der-Tann Straße bereits in Verlängerung der Rheinlandstraße als Hauptverbindungsachse für den Radverkehr vorgesehen.

Soweit uns bekannt, hat die Einrichtung der Fahrradstraße „Riedener Weg“ zu keinen bisher nicht vorhandenen Problemen oder Zusatzrisiken für Anwohner, Radfahrer und den Kfz-Verkehr geführt, so dass einer generellen Einrichtung einer weiteren Fahrradstraße nichts im Wege steht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Angelika Wahmke Patrick Janik Otto Gassner Winnfried Wobbe
Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) e.V.
Sitz: Starnberg
Vereinsregister: VR 70341 AG München
1. Vorstand: Ferdinand Pfaffinger
Bankverbindung: VR Bank Starnberg eG
BIC: GENODEF15TH
IBAN: DE23 7009 3200 0103 3558 53



Liebe Anwohner,

seit den siebziger Jahren hat sich die Von-der-Tann-Straße gegen eine verkehrliche Überlastung wehren müssen. Damals wollte man die Von-der-Tann-Straße auf 12 m Breite ausbauen, um sie zusammen mit dem Werkkanal zur Entlastung der Hauptstraße zum Schnellweg nach Söcking umzufunktionieren. Dieses Projekt konnte abgewehrt werden. Die Familien Buchmüller, Gäßner, Mayer, Huber, Pschörner, Wimmer und viele andere haben sich damals engagiert und sich mit einem großen Straßenfest als friedliche Demonstration gegen diesen Wahnsinn durchgesetzt. Mit der Berufsschule kam eine Einrichtung, die an das Ende der Von-der-Tann-Straße gesetzt wurde und großen Parkdruck in das Wohngebiet hineintrug.

Bei den „Runden Tischen“ (2009 bis 2012) wurden durch uns Bürger Ziele erarbeitet. Die Essenz aus unseren Wünschen ist in der Dokumentation „Vision Starnberg 2025“ niedergelegt. Damit eines dieser Ziele nicht nur eine Vision für uns bleibt, sondern umgesetzt wird, möchte die Fraktion der UWG folgenden Antrag im Stadtrat stellen:

Umwidmung der Von-der-Tann-Straße in eine Fahrradstraße

Warum gerade die Von-der-Tann-Straße?

- Sie bietet sich als Parallele zur stark verkehrsbelasteten Hauptstraße an.
- Die für die Fahrradfahrer attraktive Ost-West-Verbindung wird verbessert (Starnberger Osten (Bahnhof Starnberg-Nord) - Rheinlandstraße - Maisinger Schlucht - Neu-Söcking).

Welche Pluspunkte hat die Unterstützung von Fahrradstraßen für uns alle?

- In diesem geschützten Raum soll auf Fahrradfahrer besonders Rücksicht genommen werden.
- Durch für alle sichtbare Hinweise bietet eine so beruhigte Straße auch für alle anderen schwächeren Verkehrsteilnehmer ein sicheres und angenehmes Vorankommen.
- Nur ein sicheres Straßenumfeld wird mehr Mitbürger ermutigen, für Bewegungen innerhalb der Stadt statt des Autos auch mal das Fahrrad zu benutzen.
- Jede Autobewegung weniger bedeutet Entlastung für uns alle.

Für Sie als Anwohner würde diese Umwidmung (fast) nichts ändern:

- Der vorhandene Parkraum bleibt uneingeschränkt erhalten.
- Die Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) bleibt bestehen.
- Es gilt weiterhin rechts vor links.
- Es fallen keine Kosten für Sie an.
- Radfahrer dürfen weiterhin überholt werden, wenn es die Verkehrssituation zulässt.

Es wäre schön, wenn wir eine Rückmeldung von Ihnen erhalten würden.

ANWOHNERUMFRAGE: „Von-der-Tann-Straße als Fahrradstraße“

Ich/wir unterstütze/n eine Fahrradstraße in der Von-der-Tann-Straße Ich/wir unterstütze/n eine Fahrradstraße in der Von-der-Tann-Straße nicht

Kommentar:
(oder auf der Rückseite)

Sie möchten ein Gespräch zu diesem Thema?
(Kontaktdaten bitte auf der Rückseite angeben)

Ich habe Interesse an der „Vision 2025“ - bitte schicken Sie mir diese zu
(Adresse bitte auf der Rückseite angeben)

(Einwurfmöglichkeit: Von-der-Tann-Straße 3 bei M. Wespamp oder Zusendung per Email an info@uwg-starnberg.de)

Die UWG freut sich, dass diese für Starnbergs Radfahrer wichtige Maßnahme endlich umgesetzt wird, nachdem ein Wechsel an der Stadtspitze stattfand und die Gesetzgebung so angepasst wurde, dass auch die Polizei dieser Maßnahme zustimmen konnte.

Die UWG in der (Online-)Presse

(eine Auswahl)

Überwiegende Kritik an Projekt: Am Starnberger Bahnhofplatz muss nachjustiert werden (Starnberger Merkur) - **Wobbe (UWG)** nannte als Positiv-Beispiel den Kultursommer Garmisch und erinnerte daran, dass es in Starnberg viele Musiker und Bands gebe.

UWG Starnberg: Pfaffinger zieht sich aufs Altenteil zurück (Süddeutsche Zeitung) - Der neue Vorstand der Unabhängigen Wählergemeinschaft Starnberg (UWG): Ulrich Müller (Mitte) und seine beiden Stellvertreter Thorsten Schüler (li.) ...

Gebührenanpassung für das Starnberger Seebad (Starnberger Merkur) - Starnberg habe bisher immerhin ein „familienfreundliches Preissegment“ erhalten können, das man auch jetzt beibehalten möge. **Winfried Wobbe (UWG)** ...

Mehr Sicherheit für Radfahrer in Starnberg: Arbeitsgruppe macht Vorschläge (Starnberger Merkur) - Verkehrsreferent **Dr. Thorsten Schüler** gibt zu, dass die klamme Haushaltslage der Stadt dabei eine Rolle gespielt hat.

Ärgernis „Radl-Rambos“: Radwegführung an der Starnberger Seepromenade wird neu gestaltet (Starnberger Merkur) - ... auf Anregung von **UWG-Stadtrat Thorsten Schüler** nur auf die Wochenenden zu beschränken, soll nun gemäß Beschluss nochmals geprüft werden – Eva ...

Wird das Radverbot auf der Starnberger Promenade ausgeweitet? (Starnberger Merkur) - Aktionstage der Polizei vorgeschlagen. Ähnlich kritisch äußerte sich bezüglich der Possenhofener Straße Verkehrsreferent **Dr. Thorsten Schüler (UWG)**.

„Autofreier Sonntag“ ohne Starnberg (Starnberger Merkur) - Ganz ähnlich äußerten sich Verkehrsreferent **Dr. Thorsten Schüler (UWG)** und **Tim Weidner (SPD)**. Er erkenne zwar den ideologischen Nutzen von ...

„See and the City“: So geht's weiter (Starnberger Merkur) - UWG-Stadtrat **Dr. Thorsten Schüler** ... was wir erreichen wollten“, sagte Verkehrsreferent **Dr. Thorsten Schüler (UWG)**.

Der neue Vorstand der UWG stellt sich vor

1. Vorsitzender Ulrich „Uli“ Müller



...ist 65 Jahre alt, verheiratet und hat Kinder und Enkel. Er wohnt seit seiner Geburt in Starnberg und ist hier fest über Freunde und Bekannte verankert. Beruflich arbeitet er als Rechtsanwalt in einer Kanzlei in München, die ausschließlich Insolvenzverwaltung betreibt. Von Klein auf konnte er in verschiedenen Vereinen in Starnberg vor allem Im Sport seinen Interessen nachgehen. So kam er auch zur Stadtpolitik und zur UWG, bei der er seit 2009 Vorstandsmitglied ist. Stadtpolitik hängt für ihn nicht von der Parteizugehörigkeit, sondern von der Sache ab. Ziel wäre für ihn die Voraussetzungen für ein lebenswertes Miteinander innerhalb der Stadtmitglieder zu ermöglichen. Nachdem jeder seine persönlichen Vorstellungen von seinem eigenen Wohlfühlen in der Stadt hat, gibt es selbstverständlich zu vielen Themen, viele verschiedenartige Ansätze. Dann ist Sachverstand, Beteiligung und vielfach auch Kompromissbereitschaft für ein gutes Ergebnis erforderlich. Stur seine Meinung zu vertreten und nicht über den eigenen Tellerrand hinausschauen ist ihm fremd.

Stellv. Vorsitzender Dr. Thorsten Schüler „dr. thosch“



... ist Bauingenieur und lebt mit seiner Frau und zwei erwachsenen Töchtern seit über 20 Jahren in Söcking. Beruflich ist er seit über 25 Jahren in den Bereichen Informatik und Verkehr aktiv und hat 1998 promoviert. Seine Philosophie ist: Das Leben besteht immer aus einem ständigen Geben und Nehmen und ist voller Kompromisse, sonst kann ein Miteinander nicht funktionieren. Seit 2014 berichtet er im Blog "[aus der starnberger politik von dr. thosch](#)" über die Stadtratssitzungen und kommunalpolitische Themen. Kommunalpolitik ist für ihn offen, transparent und realistisch und immer „Die Kunst des Möglichen“.

Stellv. Vorsitzende Angelika Wahmke

... ist als gebürtige Starnbergerin (57) in der Stadt fest verwurzelt und lebt hier mit ihren drei



erwachsenen Kindern. Im Vorstand des ADFC setzt sie voll auf die bessere und gesicherte Erreichbarkeit der Innenstadt und geschützte Fahrbereiche jenseits des vorherrschenden motorisierten Individualverkehrs. In der STAGenda Starnberg für den Bereich Wirtschaft möchte sie als Vorsitzende Konzepte für die Stärkung der hiesigen Wirtschaft und des Einzelhandels in der Kernstadt erarbeiten und zeitnah umsetzen. Seit 35 Jahren arbeitet Sie als gelernte Bankkauffrau in Starnberg in der hiesigen Immobilienwirtschaft. Dabei widmet sie sich dem Immobilienvertrieb und der Baubranche mit all seinen Facetten. Dies v.a. mit dem wichtigsten Ziel weiter für viele Familien leistbaren Wohnraum anzubieten und Konzepte für optimierte Immobilien sozial und ökologisch neu zu erarbeiten.

Stellv. Vorsitzender Klaus Christ



...ist Kfz-Meister und Sachverständiger und lebt seit 1974 mit einer kleinen Ausnahme von 4 Jahren ununterbrochen in Starnberg, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Auch aufgrund seines Berufes möchte er gerne ein Zusammenspiel bzw. Miteinander sowohl zwischen dem nichtmotorisierten, als auch dem motorisierten Verkehr unterstützen und Starnberg für „alle“ Bürgerinnen und Bürger attraktiv gestalten. Die neue Zusammensetzung des UWG-Vorstandes sieht er als Weiterführung des schon in der Vergangenheit eingeschlagenen guten Weges in Starnberg, wirklich was zu bewirken. Ein Mix aus Jung und Alt ist hier mit Sicherheit positiv im Hinblick auf die Zukunft, nach dem Motto „Erfahrung trifft auf neue Ideen und Innovationen“ – das zeichnet die Kommunalpolitik doch aus.

See and the City - ein erstes Fazit

Auch wenn es in der Anfangsphase durchaus berechtigte Kritik an einzelnen Projektbausteinen gegeben hat und sich auch nicht jedermann mit „modernen“ Namensgebung anfreunden konnte, hat sich am Ende aber gezeigt, dass verschiedene Maßnahmen durchaus sinnvoll sind und am Ende über die Dauer des Testphase bestehen bleiben. Die UWG freut sich, dass die Mehrheit der getesteten Maßnahmen vom Stadtrat im September positiv beschlossen wurden.

Die jetzt beibehaltenen Maßnahmen sind ein erster Schritt zur Beruhigung der Bahnhofstraße im Bereich des Bahnhofs, ohne den Verkehr nennenswert auf andere Straßen zu verlagern.

Folgende Maßnahmen werden beibehalten:

- Temporeduzierung Zone 20
- Schanigarten Bahnhofplatz 8
- Teilspernung des Rondells: beibehalten
- Verengung Einmündung Wittelsbacherstraße
- Verkehrsinsel beibehalten
- Stellplätze zwischen Verkehrsinsel und Museumsunterführung beibehalten
- Hotelanfahrtszone Hotel Seehof

Dieses Projekt hat auch aufgezeigt, dass Veränderungen nur in kleinen Schritten vollzogen werden sollten, um bei Folgen in der falschen Richtung schnell entsprechend gegensteuern zu können.

Die UWG ist gespannt auf die Ergebnisse der abschließenden Bürgerversammlung und welche weiteren Maßnahmen in der Zukunft noch umgesetzt werden. Vielleicht hat Starnberg in ferner Zukunft eine Fußgängerzone, in der sich Anwohner und Touristen wohl fühlen und die anliegenden Einzelhändler ausreichend frequentiert werden.

Videosprechstunden

UWG-Stadtrat Dr. Thorsten Schüler bietet jeden letzten Dienstag im Monat ab 18:00 Uhr (bis maximal 19:00 Uhr) unter der Internetadresse sprechstunde.stadtrat-schueler.de allen Bürgerinnen und Bürgern eine Videosprechstunde an.

Die noch für 2022 geplanten Termine sind 25.10.2022 und 29.11.2022 jeweils ab 18:00 Uhr.

Die Videosprechstunde ist über viele Internetbrowser ohne Installation einer Anwendung erreichbar. Bei Mobiltelefonen ist u. U. die App WebEx Meet vorab zu installieren. Und sollte sich in den ersten 20 Minuten kein Bürger im virtuellen Konferenzraum einfinden, wird die Sprechstunden ggf. vorzeitig beendet.

Termine Kommunalpolitische Stammtische (öffentlich)

Jeder ist herzlich willkommen, kann zuhören oder sich aktiv beteiligen. Im Vordergrund steht bei den Stammtischen die Geselligkeit, um auch uns, die UWG, (besser) kennenzulernen. Die Termine werden auf den Internetseiten der UWG unter <https://uwg-starnberg.de/> bekanntgegeben.

Ihre UWG Starnberg



Winfried Wobbe



Dr. Materna Weskamp



Ulrich Müller



Dr. Thorsten Schüler
(dr. thosch)



Angelika Wahmke



Klaus Christ



Prof. Dr. Otto Gaßner



Ferdinand Pfaffinger

und ...